

GEMEINDERAT EBNET DEN WEG FÜR BEBAUUNG

Ein neues Wohngebiet mit modernen Reihen und Doppelhäusern will die Immobiliengruppe Dreger auf dem ehemaligen Schmittgelände bauen. Der Zeller Gemeinderat hat jetzt der Aufstellung des diesbezüglichen Bebauungsplans sowie der nötigen Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig zugestimmt.

Ein neues Wohngebiet mit modernen Reihen und Doppelhäusern will die Immobiliengruppe Dreger auf dem ehemaligen Schmittgelände bauen. Der Zeller Gemeinderat hat jetzt der Aufstellung des diesbezüglichen Bebauungsplans sowie der nötigen Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig zugestimmt.

Baubeginn

Das Baugebiet liegt in der Margetshöchheimer Straße 70. Wie der für die Projektentwicklung zuständige Architekt, Klaus Meister, auf Anfrage der Mainpost mitteilte, könnte man mit dem Baubeginn im letzten Quartal rechnen – vorausgesetzt, alles läuft nach Plan.

Das jetzt vorliegende Konzept sieht ein Mischgebiet in „L-Form“ vor, das entlang des Gewerbegebiets im Norden und der Staatsstraße 2300 im Osten verläuft und so das „Allgemeine Wohngebiet“ von Lärmeinwirkungen abschirmt.

Viele Möglichkeiten

Der Entwurf bietet die Möglichkeit, im sogenannten Allgemeinen Gebiet 45 Wohneinheiten zu bauen. Im Mischgebiet können dann sowohl Wohngebäude als auch das Wohnen nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe untergebracht werden. Dazu zählen beispielsweise Geschäfts- und Bürogebäude, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Anlagen für Verwaltung sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Laut Wiebke Schütt von der Firma Dreger ist das Plangebiet nun verkleinert worden, da die nördlichen Grundstücke herausgenommen worden seien. Demnach ist das Mischgebiet weiter südlich festgesetzt und hat mehrere größere Baufenster erhalten. Es diene als Puffer zwischen dem Wohngebiet und den Gewerbegrundstücken, so die Diplom-Geografin.

Umweltprüfung

Bereits im März befasste sich der Bau- und Umweltausschuss mit dem vorliegenden Entwurf. Der Ausschuss votierte dafür und empfahl dem Gemeinderat ebenfalls zuzustimmen. So wurde nun unter anderem beschlossen, für den Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 1214 einen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufzustellen.

Quelle: mainpost.de

Autor: Gideon Zoryiku

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Gemeinderat-ebnet-den-Weg-fuer-Bebauung;art736,8122431>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung